

**Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung
Samstag, 20. Juni 2020, 13.30 bis 14.20 Uhr
Im Waldhaus Chüestellihau Wohlen**

Vorsitz

Arsène Perroud, Gemeindeammann

Protokoll

Sabrina Siegrist, Aktuarin

Stimmzähler

Simon Dietrich
Marcel Sennrich

Präsenz

Zahl der Stimmberechtigten	720
Beschlussquorum (1/5 der Stimmberechtigten)	144
Anwesende	59 (8.19 %)
Quorum für geheime Abstimmung (1/4 der Anwesenden)	15
Absolutes Mehr	31

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019
2. Geschäftsbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
 - Ortsbürgergemeinde
 - Forstbetrieb Wagenrain
4. Einbürgerung von Meinrad Meyer
5. Verschiedenes und Umfrage

Aktenauflage

Das Protokoll und die weiteren Akten haben vom 5. bis 19. Juni 2020 in der Gemeindekanzlei aufgelegt.

Gemeindeammann Arsène Perroud, Vorsteher des Ortsbürgerwesens, begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen, Ortsbürger und Gäste zur Versammlung. Speziell begrüsst er Toni Bürgi mit seiner Ehefrau, welcher anlässlich der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet wird. Vizeammann Roland Vogt und der Stadtrat Bremgarten haben sich für die Versammlung entschuldigt.

Die Versammlung findet als eine der wenigen Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlungen im Kanton Aargau statt. Die Verbesserung der aktuellen Lage hat es möglich gemacht, dass wir heute tagen können. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, dass die Legislativorgane ihre Funktion auch in einer besonderen Lage wie der aktuellen wahrnehmen können.

Die notwendigen Vorsichtsmassnahmen wurden getroffen und können den Schutzvorgaben des Bundes, welche ab nächster Woche noch weiter gelockert werden können, entsprechen:

- Der Abstand von 2 Metern ist auf den Tischen markiert.
- Am Eingangsbereich können die Hände desinfiziert werden.
- Die Benutzung von Masken und Handschuhen ist freiwillig, das Material steht beim Empfang zur Verfügung.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, sich an die allgemein bekannten Regeln während der Versammlung, dem Waldumgang und im Anschluss beim geselligen Teil zu halten.
- Alle Hinweise zum Schutz findet man auf den entsprechenden Plakaten.

Er dankt an dieser Stelle den Mitarbeitenden der Gemeindekanzlei für die Organisation der Versammlung und die Vorbereitung des Schutzkonzepts.

Zur Traktandenliste erfolgen keine Bemerkungen.

* * *

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Ernst Hochstrasser, Präsident der Finanzkommission, nimmt Bezug auf die an der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung behandelten Geschäfte. Zum ersten Mal wurde den Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ein Finanzplan präsentiert. Das Budget 2020 wurde mit einer Anpassung bei der Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde verabschiedet. Ebenfalls wurde über die Parksituation beim Restaurant Sternen berichtet. Daneben wurden auch zwei personelle Entscheide gefällt (Einbürgerung und Wahl eines Stimmzählers).

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wurde geprüft und für richtig befunden. Die gesetzliche Auflagefrist wurde eingehalten. Die Finanzkommission beantragt das Protokoll zur Genehmigung.

Diskussion

Es wird keine Diskussion zu diesem Traktandum verlangt.

Antrag

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wird einstimmig **genehmigt**.

* * *

2. Geschäftsbericht 2019

Gemeindeammann Arsène Perroud, Vorsteher des Ortsbürgerwesens, erläutert den Geschäftsbericht:

Geschäftsbericht

Pachtlandvergabe

Wichtigstes Geschäft im Jahr 2019 war die Neuvergabe des Pachtlands der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde Wohlen für die Periode vom 15. Oktober 2020 bis 14. Oktober 2026. Die Pachtlandverhältnisse laufen per 14. Oktober 2020 aus.

Als Grundlage für die Vergabe wurde ein neues Reglement erarbeitet, in dem die Kriterien für die Vergabe definiert wurden. Das Reglement wurde von der Ortsbürgerkommission und der Kommission Natur und Landwirtschaft bearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.

Die Ausschreibung der landwirtschaftlichen Pachtlandvergabe erfolgte im September 2019. Die Landwirte, welche bereits heute Pächter waren, wurden vorgängig über das Verfahren informiert.

Ortsbürgerkommission und Gemeinderat konnten bei der Pachtlandvergabe für die nächste Periode sämtliche bisherigen Pachtverhältnisse weiterhin berücksichtigen. Die Landwirtschaftsbetriebe erfüllen alle die festgelegten Kriterien.

Sternen

An den letzten beiden Versammlungen war das Restaurant Sternen jeweils ein grosses Thema. Das Umnutzungsgesuch der nicht bewilligten Nutzungen konnte bewilligt werden und ist in Rechtskraft erwachsen. Die Parkplatzsituation wurde wie an der letzten Versammlung dargestellt umgesetzt.

Ehemaliger Forstwerkhof

Die Sanierung des ehemaligen Forstwerkhof erfolgte im Jahr 2019 und 2020. Die Instandstellungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und die Liegenschaft erfüllt nun alle statischen und gesetzlichen Anforderungen.

Der bisherige Mieter verzichtet infolge Veränderung seiner Geschäftsausrichtung auf eine längerfristige Miete der Liegenschaft. Derzeit ist die Abteilung Liegenschaften an der Evaluation der Nachfolgelösung respektive befindet sich in Gesprächen mit möglichen Interessenten.

Bauvorhaben Freihofweg

Das Bauvorhaben am Freihofweg war ebenfalls mehrmals Thema im Jahr 2019 und an vergangenen Versammlungen. Die Bauherrschaft hat das Baugesuch im Jahr 2019 vorläufig sistiert, da weitere Abklärungen und Änderungen notwendig sind.

Ortsbürgerkommission

Die Ortsbürgerkommission tagte im Jahr 2019 fünf Mal. Neben den vorgängig ausgeführten Geschäften, wurden folgende Themen behandelt:

- Rechnung 2018 und Budget 2020 der Ortsbürgergemeinde und des Forstbetriebs
- Rechnung 2018 des Restaurants Sternen.
- 7 Gesuche für finanzielle Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen
- 2 Einbürgerungen mit insgesamt 2 Personen ins Ortsbürgerbürgerrecht
- Verschiedene Sachgeschäfte

An dieser Stelle spricht Arsène Perroud seinen Dank an die Mitglieder der Ortsbürgerkommission und der ortsbürgerlichen Finanzkommission aus.

Diskussion

Es wird keine Diskussion zu diesem Traktandum verlangt.

Antrag

Genehmigung des Geschäftsberichtes 2019.

Abstimmung

Der Geschäftsbericht 2019 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig **genehmigt**.

* * *

3. Jahresrechnungen 2019

3.1. Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde Wohlen

Ariane Gregor, Gemeinderätin, Ressort Finanzen, führt das Folgende aus:

Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Wohlen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 80'522.67 (Budget CHF 76'500) ab.

Zu den grössten Budgetabweichungen gehören die Erneuerung der Entwässerungsanlage, der Mietertrag beim Forstwerkhof sowie der Mietertrag des Restaurants Sternen, welcher dem Betrag der Rechnung 2018 entspricht.

Trotz der geringen Budgetabweichung sind Verschiebungen in den Kostenarten auszumachen. Dem um CHF 30'000 höheren Sach- und übrigen Betriebsaufwand steht ein um CHF 20'000 geringerer Finanzaufwand gegenüber. Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde reduziert sich und beträgt am Bilanzstichtag CHF 593'874.59 (Vorjahr: CHF 738'238.27).

Der Umsatz der Ortsbürgergemeinde besteht hauptsächlich aus Einnahmen von Baurechtzinsen. Diese betragen mehr als CHF 500'000 und sind sehr essentiell für die Ortsbürgergemeinde.

Zu den Erläuterungen zum Ergebnis ist ergänzend das Folgende auszuführen:

Erfolgsrechnung

- | | |
|-----------------------|--|
| 2.0290.4290.00 | <i>Übrige Entgelte: Entschädigungen Ertragsausfälle, Durchleitungsrechte</i>
Einmalige Entschädigung von der Axpo Grid AG für ein Durchleitungsrecht. |
| 2.0291.3010.00 | <i>Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal</i>
Der Lohnaufwand ist abhängig von der Anzahl Vermietungen. |
| 2.0291.4472.00 | <i>Benützung (Vermietungen)</i>
Der Ertrag schwankt je nach Anzahl Vermietungen. |
| 2.1400.3132.00 | <i>Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten / Vermarktungsrevision</i>
Erstellung Kaufvertrag; Beratungsaufwand für ein Mietverhältnis; Aufwand im Zusammenhang mit dem Umnutzungsgesuch des Restaurants Sternen; Amtliche Vermessungskosten; Kosten im Zusammenhang mit der Pachtlandvergabe. |

2.8120.3143.00 *Unterhalt Tiefbauten, Drainageleitungen*

Die Erneuerung der Entwässerungsanlagen im Gebiet Obermatten ist im 2018 ausgeführt worden. Die definitive Belastung hat sich bis zur Bekanntgabe der Subventionsbeiträge verzögert. Gegenüber dem im Budget 2017 vorgesehenen Betrag von CHF 50'000 ist der Kostenanteil der Ortsbürgergemeinde Wohlen günstiger ausgefallen.

2.9610.4401.01 *Kontokorrentzinsen Einwohnergemeinde*

Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird mit 0,1281% verzinst.

2.9630.3430.41 *Forstwerkhof – Baulicher Unterhalt*

Innenausbau Heizungsraum, nicht im separaten Verpflichtungskredit mit Beschluss vom 3. Dezember 2018 enthalten.

2.9630.4411.00 *Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen Finanzvermögen*

Buchgewinn aus Flächenmutationen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Bünztal, Hochwasserrückhaltebecken Wohlen.

2.9630.4430.14 *Forstwerkhof (ehemals) - Mietzins*

Mietzinsreduktion beim Forstwerkhof, da die Räumlichkeiten nicht wie vertraglich vereinbart von der Mieterschaft genutzt werden konnten.

2.9631.3430.41 *Restaurant Sternen – Baulicher Unterhalt, a.o.*

Notwendiger Heizungersatz – Neuinstallation von zwei Gaskesseln.

2.9631.3431.20 *Restaurant Sternen – Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte*

Ersatz des Combi-Steimers.

2.9633.3430.41 *Villa Isler – Baulicher Unterhalt, a.o.*

Die Ausseninstallation des bestehenden Klimagerätes musste nicht erfolgen. Das Gerät konnte so eingestellt werden, dass es am installierten Standort funktioniert.

Bilanz

2.10800.10	<i>Erschliessung Industrie-/Gewerbeland Obermatten</i> Amortisationsquote Erschliessungskosten.
2.10870.03	<i>Forstwerkhof, Umnutzung und Teilinstandstellung</i> Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt die Kreditabrechnung mit Wertberichtigung.
2.14660.99	<i>Schlössli – Wertberichtigung Investitionsbeiträge</i> Indirekte planmässige Abschreibung (Gegenkonto: 2.3290.3660.60).
2.29100.01	<i>Forstreserve</i>
2.29990.00	<i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</i> <p>Der Grosse Rat hat am 6. März 2018 einer Teiländerung des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden zugestimmt. Unter anderem wurde § 13, Abs. 4, wonach die Ortsbürgergemeinde einen Forstreservfonds zu bilden haben, aufgehoben. Gestützt darauf und den Kommentar im Budget 2019 wurde die Forstreserve im Rechnungsjahr 2019 aufgelöst und der Bestand in die kumulierten Bilanzüberschüsse der Ortsbürgergemeinde umgebucht. Somit wird auf die Möglichkeit zur Errichtung eines Waldfonds verzichtet. Dafür müsste eigens ein Reglement geschaffen werden, dennoch wären Einlagen und Entnahmen zu budgetieren.</p> <p>Die Ortsbürgergemeinde ist Eigentümerin des Waldes, Gelder dafür können auch ohne Waldfonds jederzeit ins Budget aufgenommen werden.</p>

Diskussion

Walter Dubler weist auf das Konto 2.1400.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten / Vermarktungsrevision hin. Das Aufwandkonto wurde um CHF 9'072.60 beziehungsweise 181 % überschritten. Dies betrifft das Umnutzungsgesuch des Restaurants Sternen. Die Ortsbürgergemeinde zahlte dafür dem Büro Suisseplan Ingenieure AG für Besprechung, Bestandsaufnahme und das Baugesuch CHF 4'200. Er beanstandet, dass ein einfaches Baugesuch wie dieses nicht von der Gemeindeverwaltung selber gemacht wurde. Zu bedenken ist, dass die Ortsbürgergemeinde der Einwohnergemeinde eine Verwaltungsschädigung von CHF 50'000 zahlt. Eine solche Dienstleistung sollte in diesem Betrag inklusive sein. Er wünscht sich vom Gemeinderat in Zukunft einen rücksichtsvolleren Umgang mit den Ausgaben der Ortsbürgergemeinde.

Prüfungsbericht der Finanzkommission

Dieter Stäger, Finanzkommission, führt aus, dass die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von der ortsbürgerlichen Finanzkommission geprüft und in allen Teilen für richtig befunden wurde. Es handelte sich dabei um eine unspektakuläre Jahresrechnung. Stichprobenweise wurden die Belege geprüft, ob die notwendigen Unterschriften auf den Belegen vorhanden sind und ob die korrekten Konten gewählt wurden. Die Bilanzprüfung wurde von Gruber und Partner AG durchgeführt. Aufgrund der Corona-Sonderlage fand die jährliche Sitzung betreffend Jahresrechnung zwischen Ortsbürgerkommission und Finanzkommission der Ortsbürger nicht statt.

3.2. Verwaltungsrechnung des Forstbetriebes Wagenrain

Gemeindeammann Arsène Perroud, Vorsteher des Ortsbürgerwesens führt das Folgende aus:

Der Forstbetrieb Wagenrain schloss das Jahr 2019 mit einem Überschuss von CHF 24'736 ab. Dieser wird in die Forstreserve Wagenrain eingelegt. Der leichte Ertragsüberschuss wurde erzielt, da mehr Aufträge für Private erledigt werden konnten und eine grössere Erntemenge, bedingt durch Sturmholz, Käferbefall und Eschentriebsterben nötig war.

Der Aufwand schliesst CHF 40'000 unter Budget ab, Ertragsseitig wurde der budgetierte Betrag um CHF 10'000 nicht erreicht. Die Begründungen der Abweichungen wurden in der Broschüre ausführlich dargestellt.

An dieser Stelle danke ich im Namen der Ortsbürgergemeinde der Forstkommission des Forstbetriebs Wagenrain und den Mitarbeitenden des Forstbetriebs Wagenrain unter der Leitung von Leonz Küng und Toni Bürgi. Der Einsatz bei besonderen Ereignissen, wie beispielsweise nach einem Sturm oder bei starkem Käferbefall an den Bäumen ist vorbildlich.

Zu den Erläuterungen zum Ergebnis ist ergänzend das Folgende auszuführen:

Erfolgsrechnung

3.8206.3010.00 *Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal*

Die tieferen Lohnkosten entstanden durch die Nichtbeanspruchung der budgetierten Reserve (Stundenlöhne) von CHF 40'000.

3.8206.3053.00 *AG-Beiträge an Unfallversicherung*

Die tiefere Belastung entstand durch die nun-mehr diesem Konto gutgeschriebenen Nichtbetriebsunfall-Prämien.

3.8206.3101.03 *Ankauf Pflanzen und Samen*

Die Ausgaben dieser Kostenstelle unterliegen grossen Schwankungen, einerseits weil auch für andere Forstbetriebe Pflanzen eingekauft und natürlich nachher verrechnet werden, andererseits weil je nach Frostschäden und Nachfrage mehr oder weniger Weihnachtsbäume zugekauft werden müssen.

3.8206.3112.00 *Dienstkleider*

Durch den Austritt des Lernenden Leandro Nardone und den Eintritt der Lernenden Rahel Müller musste eine zusätzliche Mitarbeiterin mit Dienstkleidern ausgerüstet werden.

3.8206.3132.00 *Honorare externe Berater, Gutachter*

Aufgrund rechtlicher Differenzen mit dem Kanton, in Bezug auf Christbaumkulturen im Wald, wurde juristische Unterstützung beigezogen. Die Streitsache konnte beigelegt werden.

3.8206.3141.00 *Unterhalt Strassen, Verkehrswege durch Dritte (Unternehmer)*

Aufgrund der hohen Belastung der Mitarbeitenden durch die Zwangsnutzungen musste, anders als geplant, ein grösserer Teil des Strassenunterhalts an Unternehmer ausgelagert werden.

3.8206.3151.00 *Unterhalt Maschinen, Geräte, Werkzeuge*

Es fielen unüblich viele kostspielige Reparaturen (u.a. Mäher).

3.8206.3160.00 *Miete Werkhöfe, Pflanzgarten*

Der Mietzins für die Holzlagerhalle für die Jahre 2017 und 2018 wurde erst im Jahr 2019 in Rechnung gestellt.

3.8206.4240.01 *Dienstleistungen für Dritte*

Es konnten deutlich mehr Aufträge für Dritte akquiriert werden als erwartet.

3.8206.4250.01 *Holzverkäufe*

Die gefallenen Holzpreise führten zu geringeren Einnahmen, zudem konnte weniger Stammholz verkauft werden als budgetiert.

3.8206.4250.02 *Erlöse Nebennutzungen*

Der Umsatz mit Christbäumen und Deckkästen erreichte nur noch rund CHF 414'000, vor allem aufgrund von Ausfällen durch Frostschäden in den letzten drei Jahren.

3.8209.4409.02 *Verzinsung Forstreserve*

Das Zinsniveau sinkt immer mehr und befindet sich gegenwärtig immer noch praktisch bei 0%. Die Zinserträge fallen dementsprechend tief aus.

Prüfungsbericht der Finanzkommission

Andrea Duschén, Finanzkommission, führt aus, dass aufgrund von Stürmen, Eschensterben und Käferbefällen in Europa ein Überangebot am Holzmarkt vorhanden ist. Aus diesem Grund liegt der Holzpreis im Keller. Erfreulicherweise konnten im letzten Jahr 3'600 neue Bäume und 45'000 Christbäume gepflanzt werden. Er bedankt sich beim Forstbetrieb Wagenrain für ihren Einsatz. Die Rechnung wurde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von der ortsbürgerlichen Finanzkommission geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Anlässlich der Revisionsprüfung wurde geprüft, ob die notwendigen Unterschriften auf den Belegen vorhanden sind und ob die korrekten Konten gewählt wurden.

Diskussion

Es wird keine Diskussion zur Jahresrechnung 2019 des Forstbetriebes verlangt.

Antrag

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde Wohlen.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 des Forstbetriebs Wagenrain.

Abstimmung

1. Die Jahresrechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig **genehmigt**.
2. Die Jahresrechnung 2019 des Forstbetriebes Wagenrain wird einstimmig **genehmigt**.

* * *

4. Einbürgerung von Meinrad Meyer

Arsène Perroud, Gemeindeammann, Vorsteher des Ortsbürgerwesens, führt das Folgende aus:

Der Gemeinderat, die ortsbürgerliche Finanzkommission und die Ortsbürgerkommission haben das vorliegende Einbürgerungsgesuch behandelt und festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Einbürgerung des Gesuchstellers erfüllt sind.

Meinrad Meyer ist bestens verankert in Wohlen. Er wohnt seit 1986 in der Gemeinde. Er hat sich in den vergangenen Jahren in verschiedenen Kommissionen der Einwohnergemeinde eingesetzt. Seit 2011 ist er im Einwohnerrat tätig. In der laufenden Amtsperiode leitet er diesen als Präsidenten. Zudem ist Meinrad Meyer ein engagierter Fasnächtler.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung vor, folgenden Antragssteller in das Ortsbürgerrecht von Wohlen aufzunehmen:

Meinrad Josef Meyer, geb. 10.03.1958, Maschinenkonstrukteur, Präsident Einwohnerrat Wohlen, von Wohlen AG und Villmergen AG, wohnhaft in 5610 Wohlen, Haferweg 8

Diskussion

Es wird keine Diskussion zu diesem Traktandum verlangt.

Antrag

Aufnahme von Meinrad Meyer in das Ortsbürgerrecht von Wohlen AG.

Abstimmung

Die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmt dem Antrag

Aufnahme von Meinrad Meyer in das Ortsbürgerrecht von Wohlen AG.

mit einer Enthaltung zu.

* * *

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Arsène Perroud orientiert:

Die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung findet am Montag, 30. November 2020 statt.

Wortmeldungen

Josef Muff weist darauf hin, dass es von Jahr zu Jahr aufgrund von Todesfällen und Wegzügen immer weniger Ortsbürgerinnen und Ortsbürger hat. Die Ortsbürgergemeinde stellt eine aussterbende Gesellschaft dar. Er erachtet es als wichtig, dass man dagegen etwas unternimmt und fragt nach, ob jemand aus der Versammlung Ideen hat, wie man neue Ortsbürgerinnen und Ortsbürger erwerben kann. Diese können gerne der Ortsbürgerkommission weitergeleitet werden.

Josef Muff weist auf die jährliche Ausgabe von CHF 130'000 an die Stiftung Freiämter Stroh-museum Wohlen hin. Er findet es schade, dass die Wertschätzung seitens des Stiftungsrates gegenüber der Ortsbürgergemeinde nicht vorhanden ist. In den Medien wird nie erwähnt, dass die Ortsbürgergemeinde zum grössten Teil finanziell für die Erhaltung des Stroh-museums aufkommt. Er wünscht sich mehr Fingerspitzengefühl seitens des Stiftungsrates.

Walter Dubler antwortet, dass der Stiftungsrat Freiämter Stroh-museum Wohlen (in dem er das Amt des Vizepräsidenten inne hat) die hohe finanzielle Beteiligung und den Unterhalt an den Liegenschaften im Park sehr wertschätzt und dankbar dafür ist. An Anlässen des Stroh-museums wird dies stets kommuniziert. Er weist darauf hin, dass sich der Stiftungsrat ohne Sitzungsgelder für das Freiämter Stroh-museum einsetzt.

Bruno Breitschmid ist derselben Meinung wie Josef Muff betreffend Abnahme der Anzahl der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Vor ein paar Jahren wurde mit der Hoffnung auf eine Zunahme von Ortsbürgerinnen und Ortsbürger die Einbürgerungsgebühr für die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht abgeschafft. Leider war dies nicht der Fall. Wenn man nichts unternimmt, existiert die Ortsbürgergemeinde in 30 Jahren nicht mehr. Ideen, was man dagegen tun kann, sollen der Ortsbürgerkommission weitergeleitet werden.

Stefan Stäger ärgert sich über den vielen Abfall und die rücksichtslosen Fahrradfahrer im Wald.

Gemeindeammann Arsène Perroud teilt mit, dass die Nutzungskonflikte im Wald stets ein aktuelles Thema sind. Der Forstbetrieb Wagenrain kann beim anschliessenden Waldumgang gerne darüber weitere Auskünfte erteilen.

ORTSBÜRGERGEMEINDE WOHLLEN AG
Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2020

Gemeindeammann Arsène Perroud liest die Verabschiedungsrede von Oberförster Toni Bürgi vor und bedankt sich bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz beim Forstbetrieb Wagenrain in den letzten rund 27 Jahren. Es wird ihm ein Geschenk überreicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst Gemeindeammann Arsène Perroud die Versammlung mit dem Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Erscheinen und den besten Wünschen.

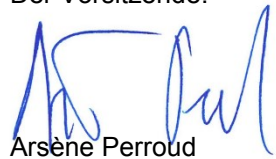
* * *

ORTSBÜRGERGEMEINDE WOHLLEN AG
Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2020

Schluss der Versammlung: 14.20 Uhr

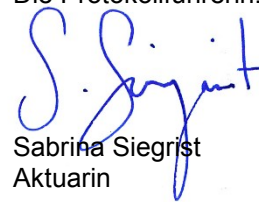
Anschliessend an die Gemeindeversammlung findet die Festrede von Meinrad Meyer und danach der Waldumgang statt.

Der Vorsitzende:



Arsène Perroud
Gemeindeammann

Die Protokollführerin:



Sabrina Siegrist
Aktuarin